



KARAVANKE@PRIHODNOST.EU

GOSPODARJENJE Z NARAVO V EVROPSKI REGIJI PRIHODNOSTI
NATURBASIERTE WIRTSCHAFT IN DER EUROPÄISCHEN ZUKUNFTSREGION

KARAWANKEN@ZUKUNFT.EU

30.10.2009

Wirtschaft und Natur im Zusammenspiel im Karawankengebiet

Fünfzehn Partner aus Gorenjska, Koroška und Kärnten haben das Projekt »karawanken@zukunft.eu - Naturbasierte Wirtschaft in der europäischen Zukunftsregion« gestartet. Die Aktivitäten zur Erhaltung des wertvollen Naturgebiets werden ausgeführt, und gleichzeitig die Ausrichtungen vorbereitet sowie konkrete Beispiele entwickelt, wie man mit dem reichen Naturpotenzial des gesamten Karawankengebiets wirtschaften soll.

Die Karawanken sind eine Bergkette, entlang der die Grenze zwischen Slowenien und Österreich verläuft. Mit der Gesamtlänge von 120 km sind sie einer der längsten Bergkämme Europas. Das Karawankengebiet ist ein grenzüberschreitendes Gebiet mit gemeinsamen Natur-, Kultur-, Wirtschafts-, Erholungs- und Lebensräumen. Einerseits zeigen die wirtschaftlichen Indikatoren, dass es sich um einen ökonomisch ungünstigen Grenzraum handelt, andererseits kann das Gebiet auf Grundlage der außerordentlichen natürlichen Gegebenheiten als „wertvoller Park zwischen urbanen Zentren“ bezeichnet werden (Kranj, Tržič, Jesenice auf der slowenischen Seite; Klagenfurt und Villach in Kärnten auf der österreichischen Seite). Auch deswegen haben sich die Partner von den beiden Seiten der Grenze das Ziel gesetzt, sich mit der naturbasierten Wirtschaft in der europäischen Zukunftsregion erfolgreich auseinanderzusetzen.

Das Grenzgebiet der Karawanken verfügt über ein riesiges Naturpotenzial, das zur touristischen und wirtschaftlichen Entwicklung einlädt. Aufgrund der Zunahme der Verkehrsbelastungen sowie der Forst- und der Naturausnutzung kommt es zu Konflikten zwischen den Verteidigern des Naturschutzes und der Wirtschaftsentwicklung. Das Ziel des Projekts ist, die oben aufgeführten Aktivitäten auf eine naturfreundliche Weise zu entwickeln, das Bewusstsein der Bewohner über die Bedeutung des Naturschutzes zu wecken, die Identität der Karawanken zu stärken und sie einem breiteren Kreis vorzustellen.

Neben dem Lead Partner - der Entwicklungsagentur von Gorenjska (BSC Kranj) arbeiten beim Projekt noch vierzehn andere Partner (acht aus Slowenien und sechs aus Österreich) zusammen. Die Naturpotentiale des Gebiets werden bewertet, eine Liste davon aufgestellt, und ihre Entwicklung gefördert. So wird man naturfreundliche touristische Angebote aus den Bereichen Wandern, Bergradfahren und Klettern entwickeln. Auch mehrere Investitionen werden ausgeführt. In Gorenjska wird im Završnica-Tal ein Parkplatz errichtet, auf Zelenica wird ein Bergwander- und Bildungszentrum ausgestattet und mehrere Holzzäune zur Erhaltung der Naturgebiete sowie Informations- und Hinweistafeln zum Naturschutz werden aufgestellt. In Koroška wird eine neue Indoor-Kletterwand aufgestellt, drei Rastplätze unter drei natürlichen Klettergebieten werden eingerichtet, und der alte Radweg am Fuß des Bergs Petzen/Peca wird erneuert. In Kärnten werden der Wanderweg um den Berg Petzen/Peca eingerichtet und eine Kletterroute in Bad Eisenkappel/Železna Kapla gebaut. Außerdem werden E-Fahrräder (mit Elektroantrieb) angekauft und promoviert. Gleichzeitig wird durch diese Aktion die Anwendbarkeit solarer Energiegewinnung und dadurch gespeister E-Fahrzeuge verdeutlicht und einer breiten Öffentlichkeit bewusst gemacht.

Das Projekt, das bis zum Oktober 2011 dauern wird, wird im Rahmen der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit des Operationellen Programms Slowenien-Österreich 2007-2013 durchgeführt, und wird aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert.

Zusätzliche Informationen:

Barbara Špehar, BSC Kranj, Tel.: +386 4 28 17 235, E-Mail: barbara.spehar@bsc-kranj.si

Mag. Gerald Hartmann, RMK, Tel.: +43 5 90 90 45 83, E-Mail: gerald.hartmann@rmk.co.at

REPUBLIKA SLOVENIJA



SLUŽBA VLADE REPUBLIKE SLOVENIJE
ZA LOKALNO SAMOUPRAVO IN
REGIONALNO POLITIKO



Naložba v vašo prihodnost
Operacija delne financira Evropska unija
Evropski sklad za regionalni razvoj



Investition in Ihre Zukunft
Operation teillfinanziert von der Europäischen Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung